

Erstellen Sie eine Gefährdungsbeurteilung

Für jedes elektrische Arbeitsmittel muss vor dem ersten Einsatz eine Gefährdungsbeurteilung erstellt werden.

Die Gefährdungsbeurteilung unterstützt Sie dabei, Gefahren zu erkennen, die zu Unfällen und Störungen führen können.

Gefährdungsbeurteilung - Gefährdungsermittlung allgemein

Checkliste
Gefährdungsbeurteilung: Gefährdungsermittlung allgemein

Rechts- und Normenverweise: ArbSchG, DGUV Vorschrift 1, BetrSichV, GefStoffV, TRBS 1111, TRBS 2111 + Teile 1-4, TRBS 2121 + Teile 1-4, TRBS 2152 + Teile 1-4

1 Allgemeine Arbeitsplatzdaten		
1.1	Firma:	<input type="text"/>
1.2	Ort/Gebäude-Nr./Raum-Nr.:	<input type="text"/>
1.3	Arbeitsplatzbeschreibung:	<input type="text"/>
1.4	Arbeit:	<input type="checkbox"/> ortsgebunden <input type="checkbox"/> nicht ortsgebunden
1.5	Wochenarbeitszeit:	<input type="text"/> Stunden <input type="text"/>

Frage	Ja	Nein
2 Welche Gefahrenquellen liegen vor?		
2.1 Sind durch die Gestaltung oder die Einrichtung des Arbeitsplatzes/der Arbeitsstätte Gefährdungen möglich? → weiter mit Checkliste Standort	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2 Tritt einer oder mehrere der folgenden Gefährdungsfaktoren auf? <ul style="list-style-type: none"> • physikalisch • biologisch • elektrisch • Absturz von Personen, Lasten, Materialien • Brand- und Explosionsgefahr • chemisch • mechanisch • psychisch → weiter mit Checkliste Gefährdungsfaktoren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.3 Sind durch Gestaltung, Auswahl oder Einsatz von <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsmitteln, • Arbeitsstoffen, • Arbeitsumfeld, • Maschinen, Geräten und Anlagen oder durch den Umgang mit diesen, Gefahren zu erwarten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.4 Sind durch getroffene Sicherheitsmaßnahmen <ul style="list-style-type: none"> • neue Gefährdungen • neue Wechselwirkungen zwischen Arbeitsmitteln, anderen Arbeitsmitteln, Arbeitsstoffen und dem Arbeitsumfeld entstanden? Falls Ja → neue Gefährdungsbeurteilung erstellen!	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Frage	Ja	Nein

© WEKA MEDIA, GmbH & Co. KG Seite 1 von 2

Bilden Sie Gruppen von Arbeitsmitteln

Anhand einer Gefährdungsbeurteilung werden

- Art,
- Umfang und
- Fristen

erforderlicher Prüfungen eines Arbeitsmittels ermittelt.

- ➡ Bilden Sie Gruppen von Arbeitsmitteln, die den gleichen Gefährdungen und Beanspruchungen unterliegen.
- ➡ Jeder Gruppe kann dann eine Gefährdungsbeurteilung zugeordnet werden.



Ermitteln Sie die Prüffristen

Das Prüfintervall für das elektrische Arbeitsmittel wird nach den Beanspruchungen und Gefährdungen bestimmt.

Bei der Bestimmung der Prüffristen sind diese Kriterien zu beachten:

- Benutzungsdauer und –häufigkeit,
- mechanische, chemische und thermische Beanspruchungen
- Witterungs- und Umwelteinflüsse
- Verschleiß und Schädigung des Arbeitsmittels

Frage	
2	Welche Gefahrenquellen liegen vor?
2.1	Sind durch die Gestaltung oder die Einrichtung des Arbeitsplatzes/der Arbeitsstätte Gefährdungen möglich? → weiter mit Checkliste Standort
2.2	Tritt einer oder mehrere der folgenden Gefährdungsfaktoren auf? <ul style="list-style-type: none">• physikalisch• biologisch• elektrisch• Absturz von Personen, Lasten, Materialien• Brand- und Explosionsgefahr• chemisch• mechanisch• psychisch → weiter mit Checkliste Gefährdungsfaktoren
2.3	Sind durch Gestaltung, Auswahl oder Einsatz von <ul style="list-style-type: none">• Arbeitsmitteln,• Arbeitsstoffen,• Arbeitsumfeld,• Maschinen, Geräten und Anlagen oder durch den Umgang mit diesen, Gefahren zu erwarten?
2.4	Sind durch getroffene Sicherheitsmaßnahmen <ul style="list-style-type: none">• neue Gefährdungen• neue Wechselwirkungen zwischen Arbeitsmitteln, anderen Arbeitsmitteln, Arbeitsstoffen und dem Arbeitsumfeld entstanden? Falls Ja → neue Gefährdungsbeurteilung erstellen!

Führen Sie die Gefährdungsbeurteilung aus

Die Gefährdungsbeurteilung

- wird von einer fachkundigen Personen durchgeführt.
- erfolgt arbeitsplatz- und tätigkeitsbezogen.
- erfasst alle Verletzungsrisiken und potenziellen Gesundheitsbelastungen.
- bezieht die betroffenen Mitarbeiter ein.
- wird fortgeschrieben, die Wirkung der getroffenen Maßnahmen überprüft.
- wird sorgsam dokumentiert.



Bildquelle: dgdimension/iStock/Thinkstock

Ablauf einer Gefährdungsbeurteilung

- ➡ Vorbereitung: Erfassen Sie die Betriebsorganisation, legen Sie Arbeitsbereiche, Personengruppen und/oder Tätigkeiten fest.
- ➡ Ermitteln Sie die vorhandenen Gefährdungen und potenziellen Gesundheitsbelastungen.
- ➡ Beurteilen Sie die Gefährdungen, z.B. mithilfe einer Risikomatrix.
- ➡ Legen Sie Arbeitsschutzmaßnahmen nach dem TOP-Grundsatz fest: Technische vor organisatorischen vor personenbezogenen Schutzmaßnahmen.
- ➡ Führen Sie die festgelegten Maßnahmen im Betrieb durch und setzen Sie die Sicherheitsregeln um.
- ➡ Überprüfen Sie, ob die getroffenen Maßnahmen wirken (und nicht zu neuen Gefährdungen führen).
- ➡ Schreiben Sie die Gefährdungsbeurteilung stetig fort.